

Das Staatswappen Mexikos

geht auf das Jahr 1823 zurück. Das am 5. 2. 1934 und damit amtlich verbindlich eingeführte Wappen wurde am 16. September 1968 letztmals modifiziert. Es besteht aus einem mexikanischen Adler in Kampfhaltung, der auf einem blühenden Nopalkaktus steht. Dieser wächst auf einem aus einem See herausragenden Felsen. Der Adler hält in seiner rechten Krallen eine Klapperschlange. Das Ganze wird umgeben von einem Kranz aus Lorbeer- und Eichenästen, die von den Nationalfarben zusammengehalten werden. Oft bilden die Worte »Estados Unidos Mexicanos« einen oberen Halbkreis, und zwar dann, wenn es in Siegeln, auf Münzen, Medaillen und amtlichen Drucksachen erscheint.

Ursprünglich geht das Motiv auf eine aztekische Legende zurück, denn dieses Volk führt die Gründung seines Reichs auf einen Adler zurück. Bis etwa 1325 befand sich das kriegerische Volk der Azteken noch auf der Wanderschaft, eingedenk einer Prophezeiung, die besagte, dass es sich dort niederlassen sollte, wo es inmitten eines Sees auf einem kakteenbewachsenen Felsen auf einen mit einer Schlange kämpfenden Adler treffen würde. Dies geschah im Hochland von Anahuac am Tetzcoco-See. Dort erbaute es die Hauptstadt Tenochtitlan, d. h. »der Ort, wo der Nopalkaktus auf dem Felsen steht« (das heutige Mexiko City). »Die aufgerichtete Haltung des Adlers entspricht der Absicht, ihn mit seiner Geste den Siegeswillen ausdrücken zu lassen. Außerdem wird als Vorbild ein kraftvoller und jugendlicher Adler genommen, dessen Entwurf von der Zeichnung inspiriert ist, die in dem Mendoza-Codex erscheint.« Die Darstellung des Sees und des Felsens entspricht den den Stein und das Wasser darstellenden aztekischen Schriftzeichen. Die dreifarbige Schleife ist das Symbol der »vaterländischen Einheit«, während die beiden Zweige das »graeco-lateinische Emblem des Sieges und der Stärke« darstellen.

Quelle: <http://www.wissen.de/thema/flaggen-und-wappen-der-welt-mexiko.htm>
Zugriff: 4.9.2013